

# Inhaltsverzeichnis

## Abbildungsverzeichnis Abkürzungsverzeichnis

<b>I.</b>	<b>Das Forschungsprojekt im Überblick .....</b>	<b>13</b>
	1. Auftrag, Phasen und Verknüpfungen des Projekts.....	13
	2. Verlauf und Dokumentation des Projekts .....	16
<b>II.</b>	<b>Stand der Armutsforschung.....</b>	<b>21</b>
	1. Armutskonzepte und Armutsmessung .....	21
	2. Hilfekonzepte der Sozialen Arbeit in Theorie und Praxis.....	28
	3. Haushaltsführung(skompentzen) und Armut.....	34
	3.1 Haushaltsbezogene Armutsforschung .....	35
	3.2 Beratung von Haushalten und Familien in kritischen Lebenssituationen.....	39
	3.2 Haushalts- und familienbezogene Bildung .....	44
<b>III.</b>	<b>Der Gießener Forschungsansatz – mikrosozialökonomisch, ressourcen- und lebenslagenorientiert .....</b>	<b>49</b>
	1. Begriffsverständnis und Methoden .....	49
	2. Forschungsleitende Fragestellungen .....	57
<b>IV.</b>	<b>ExpertInneninterviews zur Erschließung des Forschungsfeldes .....</b>	<b>59</b>
	1. Methodische Herangehensweise .....	59
	1.1 Interviewleitfaden .....	59

1.2	InterviewpartnerInnen und Erfahrungen bei der Durchführung .....	60
1.3	Institutionelles Umfeld der ExpertInnen .....	62
2.	Ergebnisse für Handlungsbereiche und Haushaltstypen .....	71
2.1	Themenbezogene Auswertung .....	71
2.1.1	Definition von Armut .....	71
2.1.2	Soziale und gesellschaftliche Entwicklung .....	74
2.1.3	Generationen von Hilfebedürftigen .....	76
2.1.4	Haushaltsführungskompetenzen .....	77
2.1.5	Rollenverteilung .....	81
2.1.6	Netzwerke .....	83
2.1.7	Besonderheiten in der finanziellen Situation .....	85
2.1.8	Beratungs- und Sozialarbeit .....	89
2.2	Zielgruppenbezogene Auswertung .....	91
2.2.1	Deutsche Haushalte .....	92
2.2.2	Nichtdeutsche Haushalte .....	99
2.3	Zusammenfassung der Interviewauswertung .....	103
<b>V.</b>	<b>Konzept und methodische Grundlagen zu den Einzelfallstudien .....</b>	<b>107</b>
1.	Die Forschungsmethode „Haushaltsanalyse“ und ihre theoretischen Grundannahmen .....	107
2.	Anpassung der Instrumentarien an die Fragestellungen des Projekts .....	120
2.1	Haushaltsanalyse .....	121
2.2	Haushaltsdiagnose .....	127
2.3	Haushaltssimulation .....	146
3.	Praktische Vorgehensweise bei der Datenerhebung und –auswertung der Fallbeispiele .....	149
3.1	Suche und Auswahl von InterviewpartnerInnen .....	149
3.2	Durchführung der Interviews .....	150
3.3	Datenaufbereitung .....	154
3.4	Berechnung der Daten für den Haushaltsüberschlag .....	157
3.5	Bestimmung der Merkmalsausprägungen in den Gitternetzen .....	158

<b>VI.</b>	<b>Die Situation der Projekthaushalte .....</b>	<b>159</b>
1.	Überblick über die Fallbeispiele .....	159
2.	Haushaltsdiagnose für einen Beispielhaushalt mit Hilfe eines Haushaltsüberschlags .....	160
3.	Einzelfallbezogene Darstellung aller Projekthaushalte – Lebenslagen und Hilfebedarfe .....	171
4.	Vergleichende Interpretation der Lebenslagenindikatoren .....	264
4.1	Äquivalenzeinkommen .....	265
4.2	Anteil Erwerbseinkommen am Haushaltsgesamteinkommen .....	267
4.3	Zeitliche Situation .....	268
4.4	Bildung.....	271
4.5	Mietbelastung.....	272
4.6	Wohnungsgröße .....	273
4.7	Gesundheit .....	277
4.8	Psychosoziale Situation.....	280
4.9	Institutionelles Netzwerk .....	283
4.10	Familiales Netzwerk .....	284
4.11	Sonstiges Netzwerk.....	287
4.12	Schulden.....	288
4.13	Alltagskompetenzen.....	293
5.	Armutslagenbezogene Haushaltstypologie .....	295
<b>VII.</b>	<b>Handlungsspielräume für Haushalte in prekären Lebenslagen .....</b>	<b>305</b>
1.	Wege in und aus prekären Lebenslagen .....	305
2.	Beispiele für Haushaltssimulationen .....	314
<b>VIII.</b>	<b>Gesamtfazit.....</b>	<b>329</b>
1.	Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse .....	329
1.1	Forschungsansatz und Methode .....	329
1.2	Haushaltsstilbezogene Armutstypologie .....	330
1.3	Zwölf Hauptergebnisse auf einen Blick .....	336

2.	Familien- und sozialpolitische Handlungsperspektiven .....	340
2.1	Kommunalpolitischer Handlungsbedarf.....	340
2.2	Bundespolitischer Handlungsbedarf.....	342
<b>Literaturverzeichnis .....</b>		<b>345</b>
<b>Anhang .....</b>		<b>355</b>

### Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Projekte zu den Themen Armutsprävention und Sozialberichterstattung .....	15
Abb. 2	Intensitätsgrade von Hilfen zur Alltagsbewältigung.....	46
Abb. 3	Das Haushaltssystem und seine Umfeldebene.....	51
Abb. 4	Das "haushälterische Dreieck".....	53
Abb. 5	Strukturmodell des Haushalts .....	110
Abb. 6	Das Humanvermögen des Haushalts .....	113
Abb. 7	Legende für Genogramme .....	128
Abb. 8a	Beispiel für das Gitternetz eines Haushalts ohne gravierende Alltagsbelastungen.....	130
Abb. 8b	Beispiel für das Gitternetz eines Haushalts mit gravierenden Alltagsbelastungen.....	131
Abb. 9	Wege in und aus prekären Lebenslagen.....	306